

RECHENSCHAFTSBERICHT

JUBILÄUMSFONDS
der Oesterreichischen Nationalbank

ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN ZUM
ORIGINÄREN JUBILÄUMSFONDS

2019

INHALTSVERZEICHNIS

Der Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank	3
Förderstruktur	4
Wirtschaftswissenschaften Schwerpunkt	5
Wirtschaftswissenschaften	6
Medizinische Wissenschaften	7
Sozialwissenschaften	8
Geisteswissenschaften	9
Auszug aus der Finanzgebarung des originären Jubiläumsfonds für das Jahr 2019	10
Historie des originären Jubiläumsfonds	11
Kontakt	12

Der Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank

Der „Jubiläumsfonds zur Förderung der Forschungs- und Lehraufgaben der Wissenschaft“ (Jubiläumsfonds) der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) wurde anlässlich des 150-jährigen Bestehens der OeNB im Jahre 1966 eingerichtet und hat die Grundlagenforschung – und bis zum Jahr 2003 auch die angewandte Forschung – in Österreich seit damals im Rahmen von knapp über 10.000 Projekten mit über 800 Millionen Euro (Stichtag 31.12.2019) unterstützt.

Aufbauend auf den bewährten Beurteilungs-, Abwicklungs- und Auszahlungsprozedere wurde in einer neu überarbeiteten und vom Direktorium und Generalrat im August/September 2019 beschlossenen Richtlinie die inhaltliche Förderausrichtung des Jubiläumsfonds nach der Strategie, dem Leitbild und den Kernaufgaben sowie dem allgemeinen gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Bekenntnis der OeNB mit Fokussierung auf wirtschaftswissenschaftliche Forschungsthemen ausgerichtet.

Die Definition dieses inhaltlichen Bezugs zu den Kernthemen der OeNB wird zukünftig nicht wie bisher über einzelne Wissenschaftsdisziplinen oder gesondert nach außen kommunizierte Schwerpunktthemen, sondern über 19 Themencluster erfolgen. Jedes in Zukunft geförderte Projekt soll mit den Aufgaben und den Forschungsinteressen der OeNB assoziiert werden.

Der Jubiläumsfonds bekennt sich auch weiterhin zur aktiven Förderung von jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren Finanzierung durch den Jubiläumsfonds als Sprungbrett für ihre wissenschaftliche Karriereentwicklung fungieren soll.

Um den Ansprüchen an Transparenz und Information gerecht zu werden, legt der originäre Jubiläumsfonds jährlich für die interessierte Öffentlichkeit einen Rechenschaftsbericht über die Mittelverwendung vor. Der Rechenschaftsbericht enthält dabei Angaben zu Förderstruktur und Förderquoten in den vom originären Jubiläumsfonds bis dato geförderten Wissenschaftsgebieten.

Wien im April 2020

Das Team des Jubiläumsfonds

Förderstruktur

Allgemeines

Für die zwei Vergabesitzungen des originären Jubiläumsfonds in Jahr 2019 wurden insgesamt 334 Ansuchen mit einer Antragssumme von EUR 43.256.005,– an den Jubiläumsfonds gestellt. Von den eingelangten Anträgen wurden von den in allen vom Jubiläumsfonds geförderten Wissenschaftsgebieten eingerichteten Fachgremien 188 Anträge für die Fachbegutachtung (56,3%) nominiert. Aufgrund der Ergebnisse des anschließenden Begutachtungsverfahrens wurden auf Basis von 354 eingelangten Fachgutachten von den eingereichten Forschungsvorhaben 69 Anträge mit einer Gesamtsumme von EUR 8.748.000,– gefördert.

	FÖRDERUNGEN in €			% an Gesamtsumme	Anträge insgesamt	Anträge bewilligt
	1. Vergabesitzung	2. Vergabesitzung	Gesamt			
Wirtschaftswissenschaften Schwerpunkt (Finanzmarkt und Finanzmarktstabilität sowie Digitaler Wandel)	1.084.000,–	1.104.000,–	2.188.000,–	25,01 %	30	13
Wirtschaftswissenschaften	569.000,–	1.653.000,–	2.222.000,–	25,40 %	41	20
Medizinische Wissenschaften	1.295.000,–	685.000,–	1.980.000,–	22,63 %	156	16
Sozialwissenschaften	612.000,–	685.000,–	1.297.000,–	14,83 %	52	11
Geisteswissenschaften	606.000,–	455.000,–	1.061.000,–	12,13 %	55	9
Gesamt	4.166.000,–	4.582.000,–	8.748.000,–	100 %	334	69

Tab. 1: Überblick Förderungen des originären Jubiläumsfonds im Jahr 2019

Wirtschaftswissenschaften Schwerpunkt

Für die Vergabesitzungen 2019 hat der Jubiläumsfonds folgende **Schwerpunkte** ausgelobt:

- Finanzmarkt und Finanzmarktstabilität
- Digitaler Wandel

	Eingereichte Anträge	Antragssumme in €	Bewilligte Anträge	Bewilligte Summe in €	Förderquote – Basis bewilligte Anträge	Förderquote – Basis Bewilligungssumme
Finanzmarkt und Finanzmarktstabilität sowie Digitaler Wandel	30	5.045.020,–	13	2.188.000,–	43,33 %	43,37 %

Tab. 2: Vergabestruktur im Wissenschaftsgebiet Wirtschaftswissenschaften Schwerpunkt (Antragssumme gerundet)

Folgende Projekte wurden im Wissenschaftsgebiet Wirtschaftswissenschaften Schwerpunkt gefördert:

Projektleitung	Forschungsstätte	Projekttitel
DEISTLER, Manfred	Institut für Höhere Studien - Institute for Advanced Studies (IHS)	Prognose und Echtzeitprognose von Makroökonomischen und Finanzvariablen mit Big Time Series Data
EDER, Andreas	Industriewissenschaftliches Institut (IWI)	Automatisierung, Arbeitsproduktivität und Beschäftigung: Ein Ansatz beruhend auf Distanzfunktionen
FISCHER, Manfred M.	Wirtschaftsuniversität Wien, Department f. Sozioökonomie	Auswirkungen fiskalpolitischer Schocks auf Zinsstrukturkurven in der Eurozone
FRIMMEL, Wolfgang	Johannes Kepler Universität Linz, Institut für Volkswirtschaftslehre	Digitaler Wandel: Arbeitsanforderungen, Matching und Gender-Ungleichheit
GHODSI, Mahdi	Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche	Die Produktionseite der "Digitalisierung" und deren Effekte
KOCH, David	Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GmbH	Hedonische Wertermittlung von Immobilien mit Hilfe von Bilderkennung
KONLECHNER, Stefan	Johannes Kepler Universität Linz, Institut für Personalführung und Veränderungsmanagement	Digitale Transformation als Pfadentwicklung von Hidden Champions: Bruch, Erweiterung oder Erhaltung?
KÜGLER, Agnes	Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung	Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit am Beispiel österreichischer Landwirtschaft
LEITNER, Sandra	Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche	Effekte von Digitalisierung auf Arbeit in Europa
SAUER, Petra	Wirtschaftsuniversität Wien, Research Institute "Economics of Inequality" (INEQ)	Selbständigkeit im digitalen Wandel: Chancen, Herausforderungen und Messung neuer Formen von Arbeit
SCHMIDT-DENGLER, Philipp	Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung	Nutzung digitaler Plattformen - Umfang, Wert und Auswirkungen auf österreichische Unternehmen
SCHÜTZ, Bernhard	Johannes Kepler Universität Linz, Institut für Gesamtanalyse der Wirtschaft	Finanzkrise und internationale Ungleichgewichte: Ein agentenbasiertes stock-flow konsistentes Modell
STURN, Richard	Karl-Franzens-Universität Graz, Graz Schumpeter Centre	(Mis)match digitaler Kompetenzen in der österreichischen Erwerbsbevölkerung

Tab. 3: Geförderte Projekte in den Schwerpunktbereichen Finanzmarkt und Finanzmarktstabilität sowie Digitaler Wandel

Wirtschaftswissenschaften

	Eingereichte Anträge	Antragssumme in €	Bewilligte Anträge	Bewilligte Summe in €	Förderquote – Basis bewilligte Anträge	Förderquote – Basis Bewilligungssumme
Wirtschaftswissenschaften	41	4.506.470,-	20	2.222.000,-	48,78 %	49,31 %

Tab. 4: Vergabestruktur im Wissenschaftsgebiet Wirtschaftswissenschaften (Antragssumme gerundet)

Folgende Projekte wurden im Wissenschaftsgebiet Wirtschaftswissenschaften gefördert:

Projektleitung	Forschungsstätte	Projekttitle
ANIA-MARTINEZ, Ana Begona	Universität Wien, Institut für Volkswirtschaftslehre	Verteilung von Wohlfahrtseffekten auf Mieter in Österreichs sozialen Wohnungen
BECKER, Joachim	Wirtschaftsuniversität Wien, Institut für Außenwirtschaft und Entwicklung	Ernstfall Italien? Industrielle Restrukturierung und Europäische Integration
DAVOINE, Thomas	Institut für Höhere Studien - Institute for Advanced Studies (IHS)	Endogene Migration, Wohlfahrtseffekte und internationale Spillover-Effekte in der EU
FORSTNER, Susanne	Institut für Höhere Studien - Institute for Advanced Studies (IHS)	Auswirkungen individueller Fehlwahrnehmung des Arbeitsmarktrisikos auf makroökonomische Ergebnisse
FUHRMANN, Bettina	Wirtschaftsuniversität Wien, Inst. f. Wirtschaftspädagogik	Naina Studien - Schüler/innen/vorstellungen von Wirtschaft und Wirtschaftsunterricht
GEIGER, Martin	Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Inst. f. Wirtschaftstheorie, -politik u. -geschichte	Die zustandsabhängigen Effekte von Geld- und Fiskalpolitik auf Erwartungen
GRÄBNER, Claudius	Medizinische Universität Wien, Inst. f. die Gesamtanalyse der Wirtschaft	Internationale Wettbewerbsfähigkeit: eine Mehrebenenanalyse für Österreich und Europa
HUBER, Florian	Universität Salzburg, Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS)	Zwischen der Förderung und der Einschränkung der Unabhängigkeit der Zentralbank: Die Auswirkungen von Verfassungsgerichtsbarkeit
KEUSCHNIGG, Christian	WPZ Research GmbH	Banken und Kapitalmarktregulierung: Eine quantitative Analyse für Österreich
KLÖCKL, Claude	Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung	Ein deep Q-Learning Ansatz für das Erlernen von Bietverhalten am Elektrizitätsmarkt
KRISZTIN, Tamás	Internationales Institut für angewandte Systemanalyse (IIASA)	Entwicklungsförderung: Landwirtschaftlicher technologischer Wandel und Wirtschaftswachstum
KUNST, Robert M.	Institut für Höhere Studien - Institute for Advanced Studies (IHS)	Nowcasting - der österreichischen Wirtschaft mittels VAR Modellen mit gemischten Frequenzen
LEITER-SCHEIRING, Andrea	Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik	Die Auswirkung umweltpolitischer Regulierungen auf Direktinvestitionen multinationaler Unternehmen
OBERSTEINER, Michael	Internationales Institut für angewandte Systemanalyse (IIASA)	Klimawandel und die Rohstoffterminmärkte
RICHTER, Sandor	Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche	Neue Erkenntnisse zur Beziehung zwischen Besteuerung und Außenhandel
SEIDLER, Valentin	Wirtschaftsuniversität Wien, WU Wien	Dekolonialisierung, Institutionen und wirtschaftliche Entwicklung
SINABELL, Franz	Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung	Emissionsvermeidung und Handelsaktivität im EU ETS
STARITZ, Cornelia	Universität Wien, Fakultät für Sozialwissenschaften, Institut für Internationale Entwicklung	Die Rolle von Rohstoffpreisen für die sozial-ökologische Transformation
VUKSIC, Goran	Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche	Konnektivität und Interaktionen von globalen Wertschöpfungsketten und Direktinvestitionsnetzwerken
WEBER, Andrea	Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung	Determinanten von Stellenausschreibungen und -besetzungen in österreichischen Unternehmen

Tab. 5: Geförderte Projekte im Wissenschaftsgebiet Wirtschaftswissenschaften

Medizinische Wissenschaften

	Eingereichte Anträge	Antragssumme in €	Bewilligte Anträge	Bewilligte Summe in €	Förderquote – Basis bewilligte Anträge	Förderquote – Basis Bewilligungssumme
Medizinische Wissenschaften	156	18.708.495,–	16	1.980.000,–	10,26 %	10,58 %

Tab. 6: Vergabestruktur im Wissenschaftsgebiet Medizinische Wissenschaften (Antragssumme gerundet)

Folgende Projekte wurden im Wissenschaftsgebiet Medizinische Wissenschaften gefördert:

Projektleitung	Forschungsstätte	Projekttitle
AVIAN, Alexander	Medizinische Universität Graz, Inst. f. med. Informatik, Statistik u. Dokumentation	Postoperative Schmerzerhebung bei Kindern nach tageschirurgischen Eingriffen
ERTL, Elisabeth	Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Urologie, Forschungslabor	Funktionelle Beziehungen von TERT und FGFR3 in Urothelkarzinomen der Blase und der oberen Hamwege
GAUSTER, Martin	Medizinische Universität Graz, Inst. f. Zellbiologie, Histologie u. Embryologie	Fluss-vermittelte Modulation der villösen Trophoblast Physiologie
HACKL, Hubert	Medizinische Universität Innsbruck, Sektion für Bioinformatik, Biozentrum	Aktivierung des Immunsystems durch Schädigung und Reparatur der DNS bei hochgradigem Eierstockkrebs
HIRSCHMUGL, Birgit	Medizinische Universität Graz, Med. UNI Graz	Mütterliche Adipositas beeinflusst die plazentare Endocannabinoid-Signaltransduktion
KASER-EICHBERGER, Alexandra	Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg - Privatstiftung	Elektrophysiologisches Verhalten humaner intrinsischer Aderhaut-Neuronen
MANDL, Markus	Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Institut für Biomedizinische Altersforschung	Veränderung der Molekularen Uhr in Primären Humanen Adipogenen Stamm/Vorläuferzellen durch ARNTL2
PANZENBÖCK, Adelheid	Medizinische Universität Wien, Innere Medizin II, Abt. Kardiologie	Massenzytometrische Analyse der Monozyten-medierten Immunmechanismen in der Pulmonalen Hypertonie
PAVO, Noemi	Medizinische Universität Wien, Innere Medizin II / Klinische Abteilung für Kardiologie	Beitrag des myokardialen Gewebe-Renin-Angiotensin-Systems (RAS) zur Progression der Herzinsuffizienz
PINKER-DOMENIG, Katja	Medizinische Universität Wien, Univ.-Klin. f. Radiologie u. Nuklearmedizin	Neoendocrine Brustkrebstherapie: Erfassung des Therapieanprechens mittels FES PET/MRT
PINTER, Daniela	Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik f. Neurologie	Longitudinale Magnetresonanztomographie (MRT) zur Vorhersage kognitiver Funktion nach Schlaganfall
PIRKLBAUER, Markus	Medizinische Universität Innsbruck, Univ.-Klinik für Innere Medizin IV - Nephrologie und Hypertensiologie	Intradialytische Kalziumkinetik und kardiovaskuläres Risiko bei HämodialysepatientInnen
PUHR, Martin	Medizinische Universität Innsbruck, Universitätsklinik für Urologie; experimentelle Urologie	Der Einfluss der Glukokortikoid Medikation auf die Prostatatumor Progression und Therapieresistenz
SCHROTTMAIER, Waltraud	Medizinische Universität Wien, Institut für Gefäßbiologie und Thromboseforschung	Virale hämorrhagische Fieber in Europa: Effekte des Puumala Hantavirus auf die primäre Hämostase
STREHL, Sabine	St. Anna Kinderkrebsforschung	Nachweis und prognostische Bedeutung von DUX4 Veränderungen in der akuten Leukämie im Kindesalter
THEILER-SCHWETZ, Verena	Medizinische Universität Graz, Klinische Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie, Universitätsklinik für Innere Medizin	Immuncheckpoint-Inhibitor-assoziierte Hypophysitis: Hochdosis-Glukokortikoide vs. Substitution

Tab. 7: Geförderte Projekte im Wissenschaftsgebiet Medizinische Wissenschaften

Sozialwissenschaften

	Eingereichte Anträge	Antragssumme in €	Bewilligte Anträge	Bewilligte Summe in €	Förderquote – Basis bewilligte Anträge	Förderquote – Basis Bewilligungssumme
Sozialwissenschaften	52	5.552.600,–	11	1.297.000,–	21,15 %	23,36 %

Tab. 8: Vergabestruktur im Wissenschaftsgebiet Sozialwissenschaften (Antragssumme gerundet)

Folgende Projekte wurden im Wissenschaftsgebiet Sozialwissenschaften gefördert:

Projektleitung	Forschungsstätte	Projekttitle
AUEL, Katrin	Institut für Höhere Studien - Institute for Advanced Studies (IHS)	Verhandlung des EU-Budgets. Komplexe Entscheidungsfindung zwischen Rat und Europäischem Parlament
BACHER, Johann	Medizinische Universität Wien, Inst. f. Soziologie	Geschlechterunterschiede beim beruflichen Wiedereinstieg nach Erwerbslosigkeit
GRENZ, Sabine	Universität Wien, Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft / Institut für Bildungswissenschaft	Integration durch Wertevermittlung? Eine praxistheoretische Analyse von Wertekursen in Österreich
HEIMERL, Katharina	Universität Wien, Fakultät f. Sozialwissenschaften	Sterbewelten: Die Perspektive der professionell Sorgenden in der Regelversorgung auf gutes Sterben
KALTENBRUNNER, Andy	Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung	Neuorganisation von regionaler Öffentlichkeit und Lokaljournalismus in der Netzwerkgesellschaft
LECHELER, Sophie	Universität Wien, Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft	Immersive Journalism: Die Zukunft der Nachrichten?
MARCHART, Oliver	Universität Wien, Fakultät für Sozialwissenschaften	Agonistische Kulturpolitik (AGONART) – Fallstudien zur konfliktiven Transformation von Kulturstandort
NAIRZ-WIRTH, Ema	Wirtschaftsuniversität Wien, Abteilung Bildungswissenschaft	Nicht-traditionelle Studierende. Transition und Resilienz
PETERLINI, Hans Karl	Universität Klagenfurt, Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung	Perspektiven auf Beweggründe und Barrieren für oder gegen die Aufnahme eines Hochschulstudiums
VOGL, Susanne	Universität Wien, Fakultät für Sozialwissenschaften	Wenn Träume (nicht) wahr werden
WINNER, Martin	Wirtschaftsuniversität Wien, FOWI - Forschungsinstitut für mittel- und osteuropäisches Wirtschaftsrecht	Ausländische Direktinvestitionen in MOE: rechtliche Maßnahmen zum Schutz nationaler Interessen

Tab. 9: Geförderte Projekte im Wissenschaftsgebiet Sozialwissenschaften

Geisteswissenschaften

	Eingereichte Anträge	Antragssumme in €	Bewilligte Anträge	Bewilligte Summe in €	Förderquote – Basis bewilligte Anträge	Förderquote – Basis Bewilligungssumme
Geisteswissenschaften	55	6.668.150,-	9	1.061.000,-	16,36 %	15,91 %

Tab. 10: Vergabestruktur im Wissenschaftsgebiet Geisteswissenschaften (Antragssumme gerundet)

Folgende Projekte wurden im Wissenschaftsgebiet Geisteswissenschaften gefördert:

Projektleitung	Forschungsstätte	Projekttitle
BIETAK, Manfred	Österreichische Akademie der Wissenschaften, Hyksos Enigma	Komplexe Stratigraphien-Eine komplexe Tell-Stratigraphie im nordöstlichen Nildelta
HEBENSTREIT, Desiree	Universität Wien, Institut für Germanistik	Der Österreichische Staatspreis. Kontinuität, Bruch und Kanondiskurs im Zeitraum von 1950 bis 1967
KATSIKADELI, Christina	Österreichische Akademie der Wissenschaften, Austrian Center for Digital Humanities (ACDH)	Sprachstruktur und Sprachverwendung in J.N. Nestroys Theaterstücken
MÜLLER, Sabine	Universität Wien, Institut für Germanistik	Demokratie körperlich verstehen. Zur politischen Ästhetik der Kollektivstimme im 19. Jahrhundert
POKORNY, Lukas	Universität Wien, Inst. f. Religionswissenschaft	Die Globalisierung ostasiatischer Religionen im Vergleich
REITSTÄTTER, Luise	Universität Wien, Institut für Kunstgeschichte, Labor für empirische Bildwissenschaft	Recht auf Museum? Eine österr. Studie zu musealen Öffentlichkeitskonzepten und deren Wahrnehmung
STELZL-MARX, Barbara	St. Anna Kinderspital GmbH	Lebensbornheim Wienerwald: Tabu und Projektion
STÖCKER, Lars Fredrik	Universität Wien, Institut für Osteuropäische Geschichte	Transnationale Expertenkulturen und ökonomische Diskurse in Sowjetland während der Perestrojka
TELESKO, Werner	Österreichische Akademie der Wissenschaften	Der hl. Johannes von Nepomuk als „Hausheiliger“ der Habsburger im Zeitalter des Barockkatholizismus

Tab. 11: Geförderte Projekte im Wissenschaftsgebiet Geisteswissenschaften

Auszug aus der Finanzgebarung des originären Jubiläumsfonds für das Jahr 2019

(Beträge gerundet)

Anzahl an bewilligten Projekten im Jahr 2019:	69 Projekte
Förderhöhe der bewilligten Projekte im Jahr 2019:	8,7 Mio EUR
Veranlagungsvolumen originärer Jubiläumsfonds inkl. abgegrenzter Zinsen zum Stichtag 31.12.2019:	45,5 Mio EUR
Erträge aus der Veranlagung im Jahr 2019:	151 Tsd EUR
Von der OeNB-Generalversammlung 2019 aus dem Bilanzgewinn 2018 zugewiesene Mittel:	10,0 Mio EUR
Summe der Auszahlungen an Projektleitende im Jahr 2019:	7,3 Mio EUR
Summe der Rückzahlungen von Projektleitenden im Jahr 2019:	136 Tsd EUR
Anzahl der laufenden Förderprojekte zum Stichtag 31.12.2019:	269 Projekte

Historie des originären Jubiläumsfonds

(Beträge gerundet):

Dem originären Jubiläumsfonds zur dauerhaften Veranlagung zugewiesene Mittel

April 1966 (150-Jahre OeNB):	7,3 Mio EUR
Mai 2003:	24,2 Mio EUR
April 2016 (200-Jahre OeNB):	6,0 Mio EUR
Zum Stichtag 31.12.2019 daher insgesamt:	37,5 Mio EUR

Anzahl an bewilligten Projekten seit Einrichtung des Jubiläumsfonds: 10.008 Projekte

Finanzierungszusagen unter Berücksichtigung von Rückzahlungen und Abbuchungen seit Einrichtung des Jubiläumsfonds insgesamt: 821,2 Mio EUR

Auszahlungen an Projektleitende seit Einrichtung des Jubiläumsfonds insgesamt: 804,6 Mio EUR

Beschlossene, noch nicht an Projektleitende ausgezahlte Zuwendungen zum Stichtag 31.12.2019: 16,6 Mio EUR

	2015	2016	2017	2018	2019	seit Errichtung des Jubiläumsfonds (seit 1966)
Bewilligte Projekte	76	100	49	76	69	10.008
Bew. Förderungssumme (in Mio EUR gerundet)	8,1	10,3	6,1	9,1	8,7	847,0
Auszahlungen (in Mio EUR gerundet)	9,6	9,3	8,6	8,6	7,3	804,6

Tab. 12: Förderhistorie des originären Jubiläumsfonds (Überblick)

Kontakt

Adresse

Oesterreichische Nationalbank
Abteilung für Controlling und Forschungsförderung
JUBILÄUMSFONDS
Otto-Wagner-Platz 3
1090 Wien

Telefon

(+43-1) 404 20-2590
(Montag – Freitag 10:00–12:00 Uhr)

E-Mail

fonds@oenb.at

Medieninhaberin und Herausgeberin

Oesterreichische Nationalbank
Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien
Postfach 61, 1011 Wien
www.oenb.at
oenb.info@oenb.at
Tel. (+43-1) 404 20-6666
Fax (+43-1) 404 20-6698

Datenschutzinformationen: www.oenb.at/datenschutz

© Oesterreichische Nationalbank, 2020
Alle Rechte vorbehalten.